

Evangelische Christus-Gemeinde
Dietzenbach



Juni – September 2026

Lebensgärten



Inhaltsverzeichnis

Betrachtung	Seite	3
Nachgeschlagen	Seite	4
Neues aus dem KV	Seite	5 - 6
Aktuelles		
Nachbarschaft: Klimaprogramm / Austausch	Seite	7
Stellvertretender Dekan Ansgar Leber	Seite	8
Abschied von Kathrin Wittke	Seite	9 - 11
Ein Jahr als Gemeindepädagoge / Kirchenmusik	Seite	12 - 13
Tafel Dietzenbach	Seite	14
Andachten in Philippseich / Nacht der Lichter	Seite	15 - 16
Gemeindereise nach Leipzig	Seite	17
Tänze der Kulturen / Themenabend Einsamkeit	Seite	18 - 19
Regenbogengottesdienst	Seite	20
Sommerkirche	Seite	21
Einfach heiraten / Tauferinnerung	Seite	22 - 23
Gottesdienst Hof Patershausen / besondere Gottesdienste	Seite	24 - 25
Christus-Gemeinde in Bildern	Seite	26 - 27
Erntedank / Stadtkaffee	Seite	28
Offene Kirche / Kaffee nach der Kirche	Seite	29
Handarbeitskreis	Seite	30
Donnerstagstreff	Seite	31 - 33
Frauenfrühstück	Seite	34
Regelmäßiges		
Frauenhilfe / Frauengruppe "Zeit für uns"	Seite	35
Spielenachmittag / Männerrunde/ Rezept	Seite	36
Kinder- und Jugend in unserer Gemeinde		
Kinderseite / Einschulungsgottesdienst	Seite	37 - 38
Kindergottesdienst / Waffeltreff	Seite	39 - 40
Rückblicke		
Konfirmation / Fasching	Seite	41 - 43
Regelmäßige Termine / Impressum	Seite	44 - 45
Familiennachrichten	Seite	46 - 47
Unsere Gottesdienste	Seite	48 - 50
Anschriften	Seite	50 - 51

Lebensgärten: Mit den Händen in der Erde und dem Blick in den Himmel

Liebe Gemeinde!

Das Gärtnern macht mir Spaß. Ich mag dieses Gefühl, mit den Händen in der Erde zu sein. Etwas einzusetzen oder zu säen und zu hoffen, dass es gedeiht. Und dann: ein erster grüner Punkt, kaum sichtbar. Das ist für mich jedes Mal ein kleines Wunder.

Auch unsere Tochter hilft inzwischen tatkräftig im Garten mit. Ihr erster Gang nach der Krippe führt oft zu den Hochbeeten. Ist ein neues Blatt zu sehen oder eine Blüte aufgegangen? Ihre Freude über das Kleine, Zarte, Wachsende zu beobachten ist einfach schön.

Mir gefällt der Gedanke: Das Leben ist eigentlich auch wie ein Garten - ein Lebensgarten. Ich säe, lege Dinge an, stecke Kraft, Zeit und Hoffnung in Ideen und Vorstellungen. Ich muss geduldig sein und darauf vertrauen, dass etwas wächst. Und ich muss dranbleiben, schauen, mich kümmern, ein Gefühl entwickeln und meinen Weg finden beim „Gärtnern“. Dazu gehört auch, um Hilfe zu bitten, zurückzuschneiden oder Pflanzen auszureißen, die andere kaputtmachen würden. Nicht alles gedeiht. Und: Ich kann planen, aber am Ende kommt es, wie es kommt. Vieles ist unverfügbar.

All das sind für mich Parallelen zum echten Leben: Es wächst nicht nur das, woran ich mich erfreue. Auch im Leben muss ich mit

dornigen Erfahrungen umgehen. Mal gibt es Dürrezeiten, zehrende Momente oder sogar ein Gefühl des Entwurzelt-Seins. Es gibt aber auch Zeiten, in denen mein Lebensgarten in voller Blüte steht oder Frucht trägt. In denen das Leben sich wie eine Oase anfühlt, reich, bunt und voll. Oder wenn ich spüre: Hier bin ich angekommen, konnte neu wurzeln.

Das Schöne und gleichzeitig Herausfordernde an der (Lebens-) Gartenarbeit bleibt: Ich kann viel selbst gestalten, Entscheidungen treffen und an meinen Wünschen arbeiten. Ich glaube: Bei alledem bin ich nicht allein. Gott als großer Gärtner ist an meiner Seite. Und der hat ja bekanntlich einen grünen, schöpferischen Daumen, wenn ich so in unsere Welt schaue. Die Sommerzeit lädt uns dazu ein, diese Welt wieder neu wahrzunehmen. Das Wachsen. Das Blühen. Die kleinen Wunder im Alltäglichen. Und dabei zu entdecken: Der Himmel ist der Erde näher, als wir manchmal denken. Mit den Händen in der Erde und dem Blick in den Himmel.

Ich wünsche uns allen eine gesegnete Sommerzeit!

**Ihre und eure Pfarrerin
Mareike Clausing**



Nachgeschlagen



Grafik:Pfeffer

Gen 2,4b-15.

Der Mensch im Garten Eden (Das Paradies)

4b Als Gott, der Herr, Erde und Himmel machte,

5 gab es zunächst noch kein Gras und keinen Busch in der Steppe; denn Gott hatte es noch nicht regnen lassen. Es war auch noch niemand da, der das Land bearbeiten konnte.

6 Nur aus der Erde stieg Wasser auf und tränkte den Boden.

7 Da nahm Gott, der Herr, Staub von der Erde, formte daraus den Menschen und blies ihm den Lebensatem in die Nase. So wurde der Mensch ein lebendes Wesen.

8-9 Dann legte Gott im Osten, in der Landschaft Eden, einen Garten an. Er ließ aus der Erde alle Arten von Bäumen wachsen. Es waren prächtige Bäume und ihre Früchte schmeckten gut. Dorthin brachte Gott den Menschen, den er gemacht hatte.

In der Mitte des Gartens wuchsen zwei besondere Bäume: der Baum des Lebens, dessen Früchte Unsterblichkeit schenken, und der

Baum der Erkenntnis, dessen Früchte das Wissen verleihen, was für den Menschen gut und was für ihn schlecht ist.

10 In Eden entspringt ein Strom. Er bewässert den Garten und teilt sich dann in vier Ströme.

11 Der erste heißt Pischon; er fließt rund um das Land Hawila, wo es Gold gibt.

12 Das Gold dieses Landes ist ganz rein, außerdem gibt es dort kostbares Harz und den Edelstein Karneol.

13 Der zweite Strom heißt Gihon; er fließt rund um das Land Kusch.

14 Der dritte Strom, der Tigris, fließt östlich von Assur. Der vierte Strom ist der Eufrat.

15 Gott, der Herr, brachte also den Menschen in den Garten Eden. Er übertrug ihm die Aufgabe, den Garten zu pflegen und zu schützen.

Quelle: Gute Nachricht Bibel

Neues aus dem Kirchenvorstand



Unsere Kirchengemeinde ist - so wie alle anderen auch- mit dem Wandel durch das Zeitgeschehen befasst: Die Gemeinden werden kleiner, was der Altersstruktur und den Austritten geschuldet ist. In den letzten Ausgaben haben wir von dem Reformprozess EKHN 2030 berichtet.

Gerade mit Blick auf die vielen Veränderungen möchte der Kirchenvorstand herzlich allen danken, die auf vielfältige Weise die kirchliche Arbeit der Ortsgemeinde und die vielen kirchlichen und diakonischen Einrichtungen weiterhin unterstützen.

- Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Kirchensteuer die Arbeit der Kirchengemeinden finanzieren!
- In unserer Gemeinde sind über 100 Menschen ehrenamtlich aktiv - danke für Zeit, Wissen und Arbeit!
- Die große Spendenbereitschaft ermöglicht viele zusätzliche Aktivitäten, worauf wir ebenfalls dankbar schauen!
- Auch der Kirchenvorstand arbeitet ehrenamtlich - dafür sei herzlich gedankt - es ist nicht selbstverständlich!

Die Elf Personen, die neben den beiden Pfarrerinnen den Kirchenvorstand bilden, sind bald fünf Jahre im Amt und langsam geht es auf das Ende der Wahlperiode zu. Im nächsten Jahr steht die neue Kirchenvorstandswahl an.

Dazu müssen verschiedene Entscheidungen getroffen werden:

- Wie groß soll der neue KV werden?
- Wer möchte gerne im Kirchenvorstand weiterarbeiten?
- Wer hat Zeit und Freude, sich in diese abwechslungsreiche Arbeit neu einzufinden?

Im Moment ist der Kirchenvorstand mit dem „Gebäudeentwicklungsplan“ im Nachbarschaftsraum befasst. Es geht dabei um die Versammlungsflächen, die von der Kirchensteuer zukünftig unterstützt werden. Für die Gebäude, die aus der Finanzierung fallen, müssen Alternativen geschaffen werden.

Mit dem Verein „die Tafel Dietzenbach“ im Pfarrhaus in der Rodgaustr. ist unsere Gemeinde bereits einen solchen Schritt gegangen. Im Nachbarschaftsraum werden wir in Zukunft enger zusammenarbeiten und freuen uns auf das Projekt „Einfach heiraten“ und den Gottesdienst am Hofgut Patershausen. Es findet weiterhin ein fruchtbarer Austausch mit den Kirchenvorständen aus Steinberg und Heusenstamm statt und wir haben gute Vertretungsregelungen innerhalb der Pfarrdienste.

Zu der unbesetzten Kirchenmusikstelle im Nachbarschaftsraum gibt es zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses leider keine Neuigkeiten. Neben Neuanfängen schauen wir leider auf einen Abschied: Kathrin Wittke verlässt nach 5 Jahren Kinder

- und Jugendarbeit die Gemeinde. Ihre Projektstelle betrug 15 Stunden, die von unserer Gemeinde direkt finanziert wurde. Kathrin Wittke hat in den Jahren durch ihr persönliches Engagement sehr viel aufgebaut und erreicht, vielen Kindern und Jugendlichen hat sie in unterschiedlichen Teams wunderbare Erlebnisse und Erfahrungen geschenkt.

Außerdem hat Kathrin Wittke dreiein-

halb Jahre im Büroteam mit zuletzt sechs Stunden mit viel Einsatz mitgearbeitet.

Sie wechselte zum 1. Mai auf ihre neue Stelle. Zu Pfingsten, am Sonntag, 24. Mai um 10 Uhr sagen wir ihr im Gottesdienst Ade. Wir danken für ihre Arbeit und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen!

**Pfarrerin Andrea Schwarze,
Vorsitzende des Kirchenvorstandes**

Der Kirchenvorstand in Klausur



Vorne von links: Christopher Eck, Annegret Koffmane-Treiber, Gabi Schmidt, Mareike Clausing, Hund Baylie, Andrea Schwarze

Hinten von links: Reinhardt Knecht, Stephanie Rill, Rebecca Langhagen, Ute Zanger, Angelika Keim. Die Tagung hat im Martin-Niemöller Haus in Schmitten stattgefunden.

Nicht dabei waren leider: Jasmin Berz, Björn Ottsen und Petra Sattler.

Klimaprogramm im Nachbarschaftsraum



Unser Nachbarschaftsraum nimmt am Nachhaltigkeitsprojekt der Landeskirche teil. Dafür werden uns neben Beratung und Begleitung insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Wir beraten gemeinsam, wie wir uns weiterentwickeln, um nachhaltige Kirche zu sein und die Schöpfung zu bewahren. Vielen Dank an Heiner Hassecke, der für unsere Gemeinde mit Pfarrerin Andrea Schwarze an dem Projekt ehrenamtlich teilnimmt. Wer Interesse hat, sich dem Thema anzuschließen, kann sich gerne bei Pfarrerin Andrea Schwarze melden:

andrea.schwarze@ekhn.de

☎ 06074-4834576

Mit dem Nachbarschaftsraum werden wir uns wieder etwas intensiver um den Klimaschutz kümmern. Mit dem Umweltmanagement „Grüner Hahn“ wurde bereits vieles eingerichtet und umgesetzt. Jetzt wollen wir zusammen weitergehen.

Nachbarschaftsraum: Treffen zum Frauenfrühstück in der Rutkirche



Aus der Kirchengemeinde in Heusenstamm war Monika Reble (rechts) und aus der Martin-Luther-Gemeinde Steinberg Gaby Kreuzinger (links), aus der Christus-Gemeinde Gabi Schmidt (Mitte) dabei. Es gab einen netten Austausch.

Die drei Frauen engagieren sich in den Kirchenvorständen.



Ansgar Leber neuer stellvertretender Dekan in Dreieich Rodgau



Birgit Schlegel, Ansgar Leber (4. v. links),
Dekan Steffen Held (ganz rechts)

Mit großer Mehrheit wählte das Gremium Pfarrer Ansgar Leber zum neuen hauptamtlichen Stellvertreter für Dekan Steffen Held: Der Geistliche erhielt 53 von 59 Stimmen und wird im August mit halber Stelle sein Amt aufnehmen. Mit zweiter halber Stelle bleibt er Seelsorger in der Evangelisch-Reformierten Gemeinde Am Marktplatz im Nachbarschaftsraum Dreieich-Neu-Isenburg. Der Theologe ist verheiratet mit Pfarrerin Mareike Clausing, die ihren Dienst in der Dietzenbacher Christus-Gemeinde versieht. Das Paar wohnt in Neu-Isenburg und hat eine Tochter.

Teamworker mit Leitungsverantwortung

Jahrgang 1992, wuchs Leber im Rhein-Main-Gebiet auf und studierte Theologie in Hamburg, Berlin und Mainz. Nach dem Vikariat in Wiesbaden nahm er zum Jahresbeginn 2022 seinen Dienst an der Evangelisch-Reformierten Gemeinde Am Marktplatz in Neu-Isenburg auf, wo ihn die

Gemeindemitglieder im vergangenen September per Urwahl im Amt bestätigten. Seit 2025 gehört der Geistliche dem Sprecherkreis des Reformierten Konvents der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) an. Bereits während seines Studiums war er aktiv in der Erlebnispädagogik für Kinder und Jugendliche, Anfang 2023 erfolgte seine Wahl zum Jugendpfarrer des Dekanats Dreieich-Rodgau.

Er begreift sich als Teamworker, dem es wichtig ist, Menschen miteinander zu vernetzen und Ideen zusammen mit anderen umzusetzen.

Theologisch leitet ihn das Bild vom Leib mit vielen Gliedern: „Kirche lebt von Gemeinschaft, von unterschiedlichen Gaben und Talenten, die Gott schenkt - und die zum Leuchten gebracht werden wollen“, ist er überzeugt. Dabei ist es ihm wichtig, diejenigen, die am Rand stehen, im Blick zu behalten und einzubeziehen. Sein Ziel ist es, die Kirche gemeinsam weiterzuentwickeln, Haupt- und Ehrenamtliche zu stärken und die Zukunft aktiv und in Leitungsverantwortung zu gestalten - weil er selbst als 33-jähriger Theologe Teil dieser Zukunft ist.

Quelle: Evangelisches Dekanat Dreieich-Rodgau

**Pfr. Ansgar Leber wird am
9. August um 14 Uhr feierlich
im Gottesdienst in der Christus-
kirche in sein Amt eingeführt.**

Time to say Goodbye

„Mit Kathrin machts einfach immer Spaß!“, „Die hat immer ein Lachen auf den Lippen“, „Toll, wie sie die Kinder- und Jugendarbeit wieder zum Strahlen gebracht hat!“. Das und viel mehr solcher wertschätzenden Worte konnte man besonders in letzter Zeit hören, als klar war: Nach fünf Jahren verlässt uns unsere wunderbare Mitarbeiterin Kathrin Wittke. Wie viel sie initiiert, organisiert, gestaltet hat man könnte viele Seiten füllen. Ob im Büro als Sekretärin oder als gemeindepädagogische Fachkraft überall war sie mit Herzblut dabei, hat das Gemeindeleben bereichert und unterstützt mit ihrer freundlichen und zugewandten Art und ihren fantasievollen Ideen. Was für ein großes Geschenk für unsere Gemeinde, jemanden an der Seite gehabt zu haben, der es schafft, Orte der Begegnung zu schaffen

und sie engagiert mit Leben anzu-
füllen. Ob für die Kleinsten, die
Eltern oder die Jugendlichen.

Dafür sind wir dir, liebe Kathrin,
unendlich dankbar! Und auch,
wenn wir uns schweren Herzens
von dir im Arbeitskontext verabschieden müssen, wünschen wir dir für deinen weiteren Weg Gottes stärkenden und begleitenden Segen, alles Liebe und viel Spaß an allem, was da kommt, damit du weiterhin so begeistert durchs Leben gehst und andere damit ansteckst!

Wir freuen uns auf die weiteren
Begegnungen rund um den Kirch-
turm und in Dietzenbach,

deine Christus-Gemeinde



Kathrin Wittke verabschiedet sich

**Ein Abschied voller Dankbarkeit:
Wenn aus einem kleinen Anfang,
Herzensprojekte wachsen**



Liebe Gemeinde, liebe Kinder, Jugendliche und Familien, liebe Wegbegleiter:innen,

es gibt Momente im Leben, da scheint die Zeit stillzustehen, und es gibt Momente, in denen sie wie im Flug vergeht. Wenn ich heute auf die vergangenen fast fünf Jahre in unserer Gemeinde zurückblicke, fühlt es sich wie eine Reise an, die mich durch tiefe Täler zu wunderschönen Gipfeln geführt hat. Nun rückt der Zeitpunkt näher, an dem ich zum Mai 2026 meine Arbeit in der pädagogischen Kinder- und Jugendarbeit sowie meine Arbeit im Gemeindesekretariat beenden werde.

Ein Anker in stürmischen Zeiten

Mein Weg hierher begann in einer Zeit, die für mich persönlich von großer Dunkelheit geprägt war. Der

schmerzliche Verlust meiner Mutter und die gleichzeitigen, enormen Herausforderungen der Corona-Pandemie mit zwei kleinen Kindern hatten tiefe Spuren hinterlassen. In dieser verletzlichen Phase gab mir die Kirchengemeinde eine Chance: Ich durfte mit nur wenigen Stunden in der Kinder- und Jugendarbeit einsteigen.

Was als kleiner beruflicher Wiedereinstieg begann, entwickelte sich stetig zu viel mehr. Die Gemeinde wurde für mich zu einem Ort, an dem ich nicht nur arbeiten durfte, sondern an dem ich Vertrauen zurückgewann und neue Kraft schöpfte. Für diesen Rückhalt und die Chance, die mir damals gegeben wurde, bin ich bis heute - und werde es auch immer sein - unendlich dankbar.

Kirche als lebendiger Ort des Miteinanders

Meine tiefe Überzeugung war es von Anfang an, die Kirche als einen Ort zu gestalten, der für Eltern, Familien, Kinder und Jugendliche ein „Zuhause auf Zeit“ ist. Ein Ort, der von Vertrauen, Freundschaft und echtem Miteinander geprägt ist. Ein Ort, wo man sich begegnen kann und neue Freundschaften entstehen können. In einer Zeit der Digitalisierung manchmal gar nicht mehr so einfach, umso wichtiger bin ich überzeugt, dass ein per-

sönlicher Kontakt für jeden und jede immens wichtig ist.

Gemeinsam durften wir so viel erleben und gestalten:

Die fröhlichen Runden beim Waffeltreff und der Kirchenmäusefahrtstunde.

Das bunte Treiben beim Kirchenflohmarkt, Weihnachtsmarkt, Martinsumzug, Kindergottesdienst und die Theater-Ferienbetreuung.

Highlights wie das „Perfekte Konfiddinner“, die Kindermusicals, unsere spannenden Übernachtungen im Gemeindehaus und die gemeinsamen Ausflüge.

Die unvergesslichen Erlebnisse auf dem Jugendkirchentag und die Gemeinschaft bei den Konfifahrten.

All diese Momente waren für mich weit mehr als nur Termine im Kalender. Sie waren Ausdruck einer lebendigen Gemeinde, in der jeder willkommen ist. Umso schwerer fällt mir nun der Abschied von diesen vertrauten Gesichtern und liebgewonnenen Ritualen.

Ein neues Kapitel in Langen

Ab Mai 2026 schlägt mein Lebensweg eine neue Richtung ein: Ich werde im Schulsekretariat in einer Grundschule in Langen anfangen. Auch wenn ich mich auf die neue Aufgabe und die Arbeit mit den Schulkindern freue, bleibt ein Teil meines Herzens hier bei Ihnen/euch.

Ein herzliches Dankeschön

Ich möchte mich bei allen Kolleg:innen, den unermüdlichen Ehrenamtlichen, dem Kirchenvorstand der Gemeinde und vor allem bei den Kindern, Jugendlichen und Eltern bedanken. Vielen Dank für euer Vertrauen, für die offenen Türen und Chancen der letzten Jahre. Ihr habt mir gezeigt, was christliche Gemeinschaft im Kern bedeutet.

Ich gehe mit einer Träne im Auge, aber mit einem Herzen voller schöner Erinnerungen.

Auf ein baldiges Wiedersehen,

Kathrin Wittke



dietzenbacher 
musiktage

Musik bewegt
am 15./18./19./20. September 2026

Ein Jahr als Gemeindepädagoge in der Christus-Gemeinde



Seit einem Jahr bin ich nun als Gemeindepädagoge im Nachbarschaftsraum unterwegs und ich kann sagen: Ich habe mich von Anfang an sehr wohlgefühlt. Die Offenheit und Herzlichkeit, mit der ich aufgenommen wurde, haben mir den Einstieg leicht gemacht und prägen meine Arbeit bis heute.

Direkt zu Beginn ging es intensiv los mit der Konfi-Fahrt des vergangenen Jahrgangs. Das war ein schöner Start, um die Jugendlichen kennenzulernen und gemeinsam ins Arbeiten zu kommen. Zwei parallellaufende Konfi-Kurse, eine Konfi-Fahrt mit dem neuen Konfi-Kurs und viele unterschiedliche Aktionen haben den Alltag bestimmt.

Mit den Konfis gab es viele besondere Momente. Gemeinsam wur-

den Stolpersteine gereinigt und sich mit Erinnerungskultur beschäftigt. Ein Besuch auf dem Friedhof hat Raum gegeben für Gespräche über Leben, Tod und Hoffnung. Neben solchen inhaltlichen Einheiten war es immer wieder schön zu sehen, wie Gemeinschaft wächst, beim Arbeiten, Diskutieren, aber auch beim gemeinsamen Lachen.

Auch über die Konfi-Arbeit hinaus bin ich an verschiedenen Stellen im Nachbarschaftsraum eingebunden. Die Mitgestaltung von Kindergottesdiensten, unterschiedliche Projekte für Jugendliche und die Zusammenarbeit mit vielen engagierten Menschen machen meine Arbeit abwechslungsreich und bereichernd.

Mit Blick nach vorne erweitert sich mein Aufgabenfeld noch einmal: Ab Mai werde ich zusätzlich in Neu-Isenburg in der Konfi-Arbeit tätig sein. Ich freue mich darauf, auch dort neue Begegnungen zu erleben und die Arbeit weiterzuführen.

Vielen Dank auch für die tollen Begegnungen, die ich in diesem Jahr mit Ihnen und Euch haben durfte. Ich freue mich auf ein tolles weiteres Jahr.

Johannes Bauer

Auf der Suche nach neuen Tönen - unsere Kantorenstelle soll neu besetzt werden

Manchmal beginnt Veränderung ganz leise. Ein letzter Akkord klingt nach, ein vertrauter Klang verabschiedet sich, zugleich entsteht Raum für Neues.

So ist es auch in unserer Gemeinde. Die Kantorstelle ist bekanntlich vakant geworden, da es Christian Müller - nach vielen Jahren in unserem Dekanat - in seine alte Heimat gezogen hat.

Viele von uns verbinden mit der Kirchenmusik besondere Momente: festliche Gottesdienste, berührende Chorproben, das gemeinsame Singen an hohen Feiertagen oder auch die stillen Augenblicke, in denen Musik mehr sagt als Worte. All das prägt unser Gemeindeleben und genau deshalb ist die Neubesetzung dieser Stelle für uns von so großer Bedeutung.

Wir sind sehr froh, dass sich seit Christians Abschied verschiedene Organisten und Musiker für die Begleitung der Gottesdienste gefunden zu haben. Ebenso freut es uns, dass der Kinderchor KiSiKi und die Singing Angels kurzfristig von Kantorin Elke Meyer übernommen wurden, sowie der Kirchenchor, die Kantorei und die Projektchöre (z.B. Taizé) von Thomas Jungmann weitergeführt werden.

Als Ergebnis konnte uns z.B. bereits das Frühlingskonzert „Zwitschern, Summen, Singen“ der Kinder und Jugendlichen, einstudiert von Elke Meyer und Rosi Neidinger, sowie die mu-

sikalische Gestaltung einiger Ostergottesdienste durch Kirchenchor und Kantorei, geleitet von Thomas Jungmann, erfreuen.

Weiterhin geplant sind u.a. Beiträge zur Sommerkirche, das Projekt der Oper „Hänsel und Gretel“ mit Kindern aus der Grundschule und Unterstützung der Waldorfschule und Musik in der Adventszeit.

Dennoch kann dies nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine festgestellte Musikerstelle fehlt. All diese Bemühungen laufen neben der normalen Arbeit und gerade die Besetzung der Organisten für die Gottesdienste ist eine große Herausforderung für unser Pfarrbüro.

Wir machen uns daher nun auf die Suche nach einer Persönlichkeit, die nicht nur musikalisch überzeugt, sondern auch Freude daran hat, Menschen zusammenzubringen. Jemand, der die Tradition unserer Kirchenmusik achtet und zugleich neue Impulse setzt. Ob an der Orgel, mit den Chören oder in neuen musikalischen Formaten. Wir wünschen uns jemand, der unsere Gemeinde mit Klang erfüllt und begleitet. Aktuell arbeiten wir und das Dekanat mit Nachdruck an einer entsprechenden Stellenausschreibung.

**Angelika Keim,
Kirchenvorstand**



Die „Tafel Dietzenbach“ in der Christus-Gemeinde

Liebe Mitglieder der Christus-Gemeinde,

die Tafel Dietzenbach ist in die Rodgaustraße 40 umgezogen. Vielen Dank an alle, die uns in diesem Vorhaben unterstützt haben. Unser besonderer Dank geht hier aber an Frau Pfarrerin Andrea Schwarze und an Ute Zanger vom Kirchenvorstand. Sie waren von Anfang an an unserem Projekt interessiert und haben sehr dazu beigetragen, dass wir die Ausgabe im alten Wohnhaus der Pfarrerin) in der Rodgaustraße 40 verwirklichen konnten. Nun sind wir mit den Umbaumaßnahmen weitgehend fertig. Wir mussten nicht eine Ausgabe ausfallen lassen (!) und können uns nunmehr wieder voll auf unsere Arbeit - Einsammeln und Verteilen von Lebensmitteln - konzentrieren. Wir haben zur Zeit jeden Freitag zwischen 140 und 160 Kunden. Da wir befürchten, dass die Lebenshaltungskosten weiter steigen werden, wird diese Zahl wahrscheinlich weiter zunehmen. Umso

wichtiger ist es, dass wir unserer christlichen Verpflichtung nachkommen und helfen, wo es uns möglich ist.

Wir werden am 27. Mai 2026 unsere 20-Jahr-Feier nachholen, in der Hoffnung, dass wir auch weiterhin viel Zustimmung für unsere Arbeit erhalten. Gedankt sei hier schon einmal allen Spendern, die sich in den letzten Jahren für den Erhalt der Tafel eingesetzt haben und im Voraus schon all denen, die sich vorgenommen haben, uns bei nächster Gelegenheit wieder zu helfen.

Das Tafelteam freut sich auf ein gutes Miteinander in den nächsten 10 Jahren und wünscht allen Akteuren beste Gesundheit, damit wir unserem Auftrag gerecht werden können.

Danke an alle!

Ihre Christel Germer

Tafel Dietzenbach e.V.
Vorsitzende



Musikalische Abendandachten in der Schlosskirche Philippseich

Ein besonderer Ort, ein fester Termin und jede Woche neue Stimmen: In der Schlosskirche Philippseich prägt eine Reihe von musikalischen Abendandachten den Sommer im Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau. Von Samstag, 18. April, bis Samstag, 26. September, kommen Menschen an jedem Samstag um 18 Uhr in der kleinen Kirche des Jagdschlusses Philippseich am Ortsrand von Dreieich-Götzenhain zusammen, um den Tag mit Musik und geistlichen Impulsen ausklingen zu lassen.

Was die Reihe auszeichnet, ist ihre

Vielfalt. Predigerinnen und Prediger aus der Region gestalten die Andachten gemeinsam mit ganz unterschiedlichen Ensembles - von Chören über Posaunenchöre bis hin zu kleineren Instrumental- und Vokalgruppen. So erhält jeder Abend eine eigene Klangfarbe und einen eigenen Zugang zu Glauben und Besinnung.

Die besondere Atmosphäre der Schlosskirche trägt ihren Teil dazu bei. Eingebettet in Wiesen und Wälder wird der Besuch oft Teil eines ganzen Nachmittags: ein Spaziergang durch die Umgebung - und zum Abschluss ein Moment der Ruhe, der Musik und der Konzentration.

Verantwortet wird die Reihe von der Evangelischen Burgkirchengemeinde Dreieichenhain und dem Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau.

Quelle: www.ev-dekanat-dreieich-rodgau.de/philippseich



Musikalische Abendandachten

von 18. April
bis 26. September
immer samstags
um 18 Uhr



in der Schlosskirche Philippseich
Philippseicher Straße
63303 Dreieich-Götzenhain



www.ev-dekanat-dreieich-rodgau.de/philippseich



10 MINUTEN
MUSIK UND
MEDITATION
20 UND 21 UHR
Christuskirche

“SEGEN FÜR DICH”
NACH DEN IMPULSEN

22 Uhr Nachtschwärmerkonzert

NACHT DER LICHTER
AM 15. AUGUST
OFFENE KIRCHE BIS 22 UHR

Gemeinsam auf dem Weg - Gemeindereise nach Leipzig



Nach den wunderbaren Erlebnissen in Erfurt im letzten Jahr, freut sich die Christus-Gemeinde auch in diesem Jahr wieder eine Gemeindereise anbieten zu können.

Vom **6. bis 9. September 2026** werden wir Leipzig erkunden. Wir werden mit der Bahn anreisen und direkt in Bahnhofsnähe im zentral gelegenen 4-Sterne-Haus, „Hotel Victor’s Residenz“ absteigen, sodass wir mit dem Reisegepäck von kurzen Wegen profitieren können.

Wir haben wieder ein buntes Programm zusammengestellt, auf das sich die Teilnehmer schon jetzt freuen dürfen:

Altstadtführung mit Mädlerpassage, Auerbachs Keller, Nikolai- und Thomaskirche, Specks Hof, Barfußgässchen, u.v.m., Führungen im Völkerschlachtdenkmal und Gewandhaus, Naturpanorama Antarktis - eine Welt aus Eis und Licht im Panometer und zu guter Letzt eine Führung rund um Bach - Wissenswertes über das

Leben und Wirken Bachs in Leipzig.

Das Hotel kostet pro Nacht EUR 139,00 je Doppelzimmer (also für 2 Personen) inkl. Frühstück und EUR 114,00 je Einzelzimmer inkl. Frühstück, plus 5 % Beherbergungssteuer der Stadt Leipzig.

Der Kostenbeitrag für An- und Abreise mit der Bahn, alle Führungen, Stadtrundfahrt und Trinkgelder beläuft sich auf EUR 260,00.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 25 Personen.

Zur Vorbesprechung lädt die Gemeinde ein am **16. Juni 2026** in den Gemeindesaal in der Pfarrgasse.

Anmeldeschluss ist der **30. Juni 2026**.

Weitere Auskünfte erteilt
Jasmin Berz:

☎ **06074-31612**



Tänze der Kulturen

Tanzen für und mit Frauen aus verschiedenen Nationen

Tanz ist für viele Menschen und Kulturen ein fester Bestandteil im Alltag und bei Festen. In Gemeinschaft werden Kraft und Lebensfreude geteilt, und Ausdrucksformen für verschiedene Themen und Anlässe gefunden. Dabei wurden die Menschen immer schon durch die Tänze unterschiedlicher Kulturen inspiriert.

Wir lernen Tänze vom Atotonilco aus Mexiko über den Halay aus der Türkei bis zur slawischen Zajecarka. Auch die Vorschläge und Ideen aus Ihren Ländern und Kulturen sind herzlich willkommen!



Fotos: © Anne Schlosser-Larhali (privat)

Ort:	Evangelisches Gemeindezentrum der Christus-Gemeinde, Rodgaustraße 40, 63128 Dietzenbach
Kurs Nr.:	ACS65
Kursleitung:	Anne Schlosser-Larhali (Tanzpädagogin)
Termine:	jeden dritten Montag im Monat; Beginn am 16.3.2026 weitere Termine: 20.4., 18.5., 15.6.
Uhrzeit:	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Beitrag:	33 EUR für 4 Termine
Infos & Anmeldung:	www.familienbildung-evangelisch.de oder telefonisch unter 06074-4846150

Vorankündigung: Themenabend „Einsamkeit“

Essen—Musik—Gespräch—Segen

Am 9. Oktober, 19 Uhr bis 21 Uhr bieten Sandra Scholz, Pfarrerin für gesellschaftliche Verantwortung, Pfarrerin Andrea Schwarze und Team einen Abend im Gemeindesaal an der Christuskirche in der Pfarrgasse an, der das Thema „Einsamkeit“ beleuchten möchte. Viele Menschen, vor allem auch jüngere, fühlen sich laut Umfragen einsam. Was genau bedeutet das und wie können wir darüber unvoreingenommen ins Gespräch kommen, was können wir gemeinsam gegen Einsamkeit setzen? Neben einem Imbiss und Musik, ist Gelegenheit für Informationen und Gespräche. Der Abend endet mit einem Segen.

Fragen dazu gerne an Pfarrerin Andrea Schwarze:

☎ 06074—4834576

andrea.schwarze@ekhn.de



Anmeldung
zur Konfirmation

2027

Der neue Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation startet nach den Sommerferien. Die Konfirmation findet im Jahr 2027 nach Ostern statt. Jugendliche im Alter von 13 oder 14 Jahren sind herzlich eingeladen, sich anzumelden. Die Anmeldeformulare und Informationen bekommt ihr unter: Christusgemeinde.dietzenbach@ekhn.de

Zweiter Dietzenbacher Regenbogengottesdienst



Nach einem feierlichen und gut besuchten ersten Regenbogengottesdienst gehen wir in diesem Jahr in die sogenannte „Wiedervorlage“, wie es unser geschätzter Kirchenvorsteher und Initiator Reinhard Knecht so schön formuliert hat.

Wir freuen uns, dass wir Dr. Kerstin Söderblom dafür gewinnen konnten: Sie ist evangelische Pfarrerin und Seelsorgerin in der Ev. Studierendengemeinde (ESG) an der Universität in Mainz. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf queersensibler und ge-

schlechterbewusster Seelsorge sowie auf Fragen von Vielfalt und inklusiver Theologie. Seit vielen Jahren engagiert sie sich zudem kirchlich und gesellschaftlich für die Sichtbarkeit und Gleichberechtigung queerer Menschen.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Dr. Söderblom, Dekan Steffen Held und Team. Wir freuen uns sehr, wenn Sie und ihr dabei seid, um miteinander einen bunten, offenen und lebendigen Gottesdienst zu feiern!

Im Anschluss laden wir herzlich zu Begegnung und Gespräch im Kirchhof ein, bei einem kleinen Snack und erfrischenden Getränken.

Pfrin. Mareike Clausing

Termin:
Sonntag, 23. August, 10 Uhr,
In der Christuskirche



Sommerkirche 2026



Gottesdienste im Kirchgarten

der Ev. Christus-Gemeinde



Thema: Lebensgärten

Sonntag, 5. Juli

“Was in Dir wächst” mit Prädikantin Stephanie Rill

Sonntag, 12. Juli

“Blütezeit” mit Pfarrerin Mareike Clausing

Sonntag, 19. Juli

“Lebensgarten” mit Pfarrerin Andrea Schwarze

Sonntag, 26. Juli

“Erntezeit” mit Lektor Reinhard Knecht

Sonntag, 2. August

“Regen- und Sonnentage”

mit Prädikantin Andrea Schumacher

Beginn jeweils um 10 Uhr



Die Gottesdienste finden bei gutem Wetter
im Kirchgarten der Christuskirche statt.

Die Rutkirche pausiert.

Ev. Christus-Gemeinde Dietzenbach, Pfarrgasse 3, 63128 Dietzenbach
Tel.: 06074-23596 Mail: christusgemeinde.dietzenbach@ekhn.de

EINFACH HEIRATEN 2026

26.06.26

in der Kirche und
im Kirchgarten der
Christusgemeinde
Dietzenbach



**Trauung oder Segnung
unkompliziert und ohne viel Aufwand?**

Einfach heiraten bedeutet
einfach Segen empfangen.

Es ist eine Zeit nur für euch,
um eure Liebe zu feiern.

Ein besonderer Moment:

ein Fest, würdevoll, mit Gottes Segen.

Einfach und ohne lange Vorbereitungen.

**Weitere Infos zur Aktion und
zur Registrierung auf
www.einfachheiraten.info**



Evangelische
Kirchengemeinde
Heusenstamm



Einfach heiraten

Im Nachbarschaftsraum machen wir am 26. Juni 2026 mit bei der deutschlandweiten Aktion „Einfach heiraten“.

Eingeladen sind Paare, die kirchlich getraut oder gesegnet werden möchten. Die Trauung setzt eine standesamtliche Hochzeit voraus und dass ein Partner bzw. eine Partnerin Mitglied der evangelischen Kirche ist. Eine Segnung dagegen ist nicht an die standesamtliche Eheschließung gekoppelt.

Hintergrund der Aktion ist die Erfahrung, dass viele Paare gern unkompliziert und ohne großen Stress die Trauung genießen wollen und viele auch recht spontan diesen Schritt gehen.

Auch Paare, die schon viele Jahre zusammen leben, erleben den Segen für ihre Liebe als stärkend.

Alle Informationen dazu unter

www.einfachheiraten.info

Pfarrerin Susanne Winkler

Tauferinnerungsgottesdienst



**Herzliche Einladung
zum
Tauferinnerungsgottesdienst**

Am Sonntag, den **30. August**, um **10 Uhr** feiern wir in der Christuskirche die Erinnerung an die Taufe - ein Fest des Lebens und der Zusage Gottes. Beson-

ders eingeladen sind alle Täuflinge der vergangenen Jahre bis 2024: die persönlichen Taufäpfel können gepflückt und als schöne Erinnerung mit nach Hause genommen werden.

Aber auch alle anderen sind willkommen! Vielleicht möchten Sie sich selbst an Ihre Taufe erinnern lassen, den Segen neu hören oder einfach mitfeiern und spüren: Gott spricht sein „Ja“ zu uns, damals wie heute.

Wir freuen uns auf einen lebendigen und fröhlichen Gottesdienst mit Ihnen und euch allen! Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Pfarrerin Mareike Clausing

Gottesdienst
im
Nachbarschaftsraum

HERZLICHE EINLADUNG

**GOTTESDIENST
IM GRÜNEN**

MIT TAUFMÖGLICHKEIT

HOFGUT PATERSHAUSEN

63150 HEUSENSTAMM

21. JUNI | 11 UHR

Vikar Marvin Trebbien gestaltet den
Gottesdienst.

Es musiziert der
Posaunenchor Frankfurt-Bornheim.



Evangelische
Kirchengemeinde
Heusenstamm

BEI SCHLECHTEM WETTER FINDET
DER GOTTESDIENST UM 10.30 UHR
IN DER EV. KIRCHE STATT.

Gottesdienste in besonderer Form

21. Juni, 11 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst im Nachbarschaftsraum am Patershäuser Hof

9. August, 14 Uhr

in der Christuskirche
Festgottesdienst zur Einführung von
Pfarrer Ansgar Leber als
Stellvertretender Dekan

23. August, 10 Uhr Christuskirche
Regenbogengottesdienst

13. September, 10 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum
Feuerwehrjubiläum
2026, bei der Feuerwehr,
Rodgastr. 11



4. Oktober 15 Uhr

Erntedankgottesdienst
beim
Obst- und Gartenbauverein

Ökumenischer Festgottesdienst „150 Jahre Feuerwehr“

Am **13. September um 10 Uhr** auf dem Gelände der Feuerwehr an der Rodgastr. 11

Anlässlich des Jubiläums wird der Festtag mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet, an dem der Posaunenchor aus Steinberg teilnimmt. Den Gottesdienst gestalten Menschen der Feuerwehr zusammen mit den evangelischen Gemeinden und Vertreter:innen der katholischen Pfarrgemeinde.



Christus-Gemeinde



Osternacht
in der Christuskirche

Gründonnerstag



Kinderkonzert



Kinderkonzert



e in Bildern



Arche Noah

Andrea Schumacher und Thomas Jungmann
gemeinsam am Flügel



Ostermontag



Winterkirche



Theater „Route 55 +1“ im Gemeindesaal

Erntedank im Obst - und Gartenbauverein

Am **Sonntag, den 4. Oktober um 15 Uhr** feiert die Gottesdienstgemeinde erneut zusammen mit Mitgliedern des Obst - und Gartenbauvereins in dem Vereinsgarten am Stadtpark in Dietzenbach.

Wir bringen unseren Dank mit Liedern, Texten und Gebeten vor Gott:

Dank für die Gaben der Natur, für Obst, Gemüse, Getreide.

Dank für sauberes Wasser und für Wärme.

Dank für die Menschen an unserer Seite, die das Leben bereichern.

Die Erntegaben können direkt am Vereinsgelände am Samstag, dem 3. Oktober zwischen 10 und 12 Uhr abgegeben werden.

Nach dem Gottesdienst können diese gegen eine Spende für „Brot für die Welt“ mitgenommen werden. Auch die Kollekte des Sonntages ist dem diakonischen Werk: „Brot für die Welt“ gewidmet.

Pfarrerin Andrea Schwarze freut sich mit dem Vorbereitungsteam auf die Gottesdienstfeier. Im Anschluss laden Kaffee und Kuchen zum Bleiben ein. Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Büro.



Dietzenbacher Stadtkaffee Fair gehandelt, aus ökologischem Anbau



Der Kaffee schlägt eine Brücke von der nicaraguanischen Partnerstadt Masaya bis an den Bieberbach: In der Kreisstadt gibt es seit November 2018 den „Dietzenbacher Stadtkaffee“ zu kaufen; gemahlen und in ganzen Bohnen. Der GEPA Biokaffee mit Dietzenbacher Branding ist eine hochwertige, vollaromatisch milde Mischung ausgesuchter Kaffeesorten. Mit dem Motto global denken, lokal handeln steht die Firma GEPA seit mehr als 40 Jahren für den Fairen Handel.

Verkaufsstelle:

Tischlein deck dich
Schmidtstraße 12, 63128 Dietzenbach

<https://www.dietzenbach.de/>

Offene Kirche



In unserer alten Dorfkirche, der Christuskirche in der Pfarrgasse, bieten wir einen Ort der Stille an. Jeden Tag, bis zum Einbruch der Dunkelheit, können Sie eintreten.

Wir laden ein, zur Ruhe zu kommen und sich eine Pause zu gönnen. Gott wirkt immer und überall, doch Kirchen bieten besonders Raum, die Nähe Gottes zu erfahren. Als Anregung für diese persönliche Zeit liegen Gesangbücher und andere Texte am Eingang. Ein Teelicht zu entzünden oder Gedanken aufzuschreiben ist am Kerzentisch vor dem Altar möglich. Wenn Sie ein Gespräch wünschen, finden Sie die Kontakte der Pfarrerinnen im Schaukasten vor der Kirche.

Kaffee nach dem Gottesdienst in der Rutkirche

Annegret Koffmane-Treiber und Monika Herzing sorgen für einen Kaffee nach der Kirche. Die Termine werden jeweils in den Abkündigungen bekannt gegeben.

Wir freuen uns darauf!

Handarbeitskreis in der Christus-Gemeinde, Gespräche und Gemeinschaft



Stricken ist wieder im Trend - sogar Strickkino-Abende sind vielerorts beliebt. Was heute neu entdeckt wird, hat in unserer Gemeinde jedoch längst seinen festen Platz.

Der Handarbeitskreis unter der Leitung von Ilse Keim besteht seit nunmehr 26 Jahren. Aus anfangs drei Teilnehmerinnen ist eine Gruppe von heute zwölf Frauen geworden. Veränderungen und Abschiede hat es gegeben, doch der gewachsene Zusammenhalt trägt die Gemeinschaft bis heute.

Im Mittelpunkt steht dabei längst nicht nur die Handarbeit. Der Kreis ist zu einem echten „Babbelkreis“ geworden, in dem donnerstags gelacht, erzählt und auch Persönliches geteilt wird - immer im Vertrauen. So sind über die Jahre enge Freundschaften entstanden. Die älteste Teilnehmerin ist 97 Jahre alt und weiterhin aktiv dabei.

Neben Wolle und Nadeln gehören Kaffee und Kuchen selbstverständlich

dazu. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, alles wird mit Geduld weitergegeben. Auch das Engagement nach außen bleibt wichtig. Der Nikolausmarkt war über viele Jahre ein fester Bestandteil des Gemeindelebens. Zuletzt lag die Organisation beim Handarbeitskreis, der Erlös kam der Gemeinde sowie wohltätigen Zwecken zugute. Im vergangenen Jahr musste der Markt pausieren, eine Wiederaufnahme ist angedacht.

Die liebevoll gefertigten Stücke finden sich nicht nur bei besonderen Aktionen: Auch im kleinen Kiosk im Gemeindehaus sind ausgewählte Arbeiten erhältlich.

Dass dies möglich ist, liegt auch am großen Engagement von Ilse Keim, die sich seit vielen Jahren intensiv ins Gemeindeleben einbringt und zugleich das Miteinander vieler helfender Hände betont.

Ob Babymützchen, Handschuhe oder „Wunschsocken“ - es wird mit viel Herz für andere gearbeitet. So ist der Handarbeitskreis längst mehr als ein Treffen zum Stricken: ein Ort, der verbindet und Gemeinschaft schenkt.

Dagmar Finlayson

Der Handarbeitskreis hat 1.000 € für unsere Gemeinde gespendet. Dafür sagt die Kirchengemeinde ganz herzlich Danke!

Donnerstagstreff

D
O
.....KINOABENDE
N
KULTURELLE VERANSTALTUNGEN
R
S
VORTRAEGE
A
G
S
TAGESAUSFLÜGE
R
MUSEUMSBESUCHE
F
FÜHRUNGEN

Im Februar hatten wir eine sehr beeindruckende Führung in der Deutschen Bundesbank in Frankfurt. Dabei ging es nur am Rande um die Aufgaben unserer Bundesbank, sondern vielmehr um die Baukunst und die zahlreich vorhandenen Kunstobjekte.

Unsaybar großes Glück erfuhren wir anlässlich unseres Tagesausfluges im März, der uns in die Pfalz zum Hambacher Schloss und zur Mandelblüte führte. Bei strahlend blauem Himmel, rosa blühenden Mandelbäumen, der vom Winterschlaf erwachenden Natur, konnten wir jede einzelne Minute dieses Tages genießen.

Ähnlich wie die Aktivitäten in den Wintermonaten, haben wir unser Programm im Sommer den Jahreszeiten angepasst. So starten wir in den Monaten Juli und August, wo es recht

heiß werden kann, bereits am Vormittag.

Zwei Tagesausflüge nach Würzburg und Bad Nauheim, eine Führung in der Frankfurter Paulskirche mit Kunsthistorikerin Silke Wustmann und eine Flughafenrundfahrt mit Besuch des neuen Terminals III haben wir organisiert und freuen uns schon jetzt, diese Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Als Vorausschau für Oktober ist der Halbtagesausflug zur Saalburg beschrieben.

Bitte beachten Sie, dass Tagesausflüge bei Anmeldung bezahlt und die übrigen Unternehmungen 2 Wochen im Voraus beglichen werden müssen.

Herzliche Grüße
Jasmin Berz

Freitag, 19. Juni 2026 Tagesausflug nach Würzburg

In Würzburg angekommen, sind wir zu einer Führung in der Residenz angemeldet. Anschließend fahren wir mit dem Reisebus zur Festung Marienberg, um einen grandiosen Blick auf die Würzburger Altstadt zu genießen. Für ein zünftiges Mittagessen haben wir im Würzburger Hofbräukeller Plätze reserviert. Nach dem Mittagessen dürfen wir uns auf eine Rundfahrt mit dem Bimmelbähnchen



Der Donnerstagstreff beim Besuch der Börse

freuen. Daran anschließend haben wir ein großzügiges Zeitfenster eingeplant, um auf eigene Faust die Würzburger Altstadt zu erkunden. Die Rückfahrt nach Dietzenbach wird gegen 17.45 Uhr erfolgen
 Start: 7.50 Uhr - Friedhofsparkplatz
 Kostenbeitrag: 45 Euro (Fahrkosten, Fahrt mit der Bimmelbahn, Führung Residenz): **Bereits ausgebucht!**

Donnerstag, 16. Juli 2026, 10:30 - 12 Uhr

Die Frankfurter Paulskirche

Die Paulskirche wird völlig zurecht als Wiege der Deutschen Demokratie bezeichnet. Am 18. Mai 1848 wurde hier die Deutsche Nationalversammlung eröffnet - das erste gesamtdeutsche Parlament, das noch dazu erstmals öffentlich tagte. Es arbeitete in der Folgezeit eine Verfassung, auf der alle späteren Verfassungen Bezug nahmen - auch unser heutiges Grundgesetz.

In dieser 90-minütigen Führung mit

Silke Wustmann werden keine staubtrockenen historischen Fakten heruntergebetet, stattdessen möchte die Gästeführerin uns mit ihrer Begeisterung für diesen wundervollen Ort und seine große Bedeutung für die Deutsche Demokratie anstecken.
 Start: 9 Uhr - Bahnhof Dietzenbach
 Dauer: 90 Minuten
 Kostenbeitrag: 20,00 Euro

**Montag, 3. August 2026
 Flughafenrundfahrt XXL**

Wir erleben bei der 120 minütigen Tour XXL die Faszination Flughafen hautnah. Wir beobachten Starts, Landungen und spannende Flugzeugabfertigungen direkt an den Terminals. Tourguides teilen mit Begeisterung ihr Insiderwissen mit uns - die Welt des Flughafens aus erster Hand!
 Im Anschluss an die Rundfahrt werden wir mit der Flughafenbahn zum neuen Terminal 3 fahren, und das im April dieses Jahres eröffnete Terminal anschauen.

Start: 9 Uhr - Bahnhof Dietzenbach
Dauer der Rundfahrt: 2 Stunden
Kostenbeitrag: 28,00 Euro

Freitag, 18 September 2026
Tagesausflug nach Bad Nauheim

Wie üblich werden wir am Friedhofsparkplatz von einem Reisebus zur Fahrt nach Bad Nauheim abgeholt. Nach einer 2-stündigen Stadtführung zum Thema „Rund um das Herzheilbad“ werden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen einkehren. Das Restaurant zum Mittagessen allein ist schon ein Highlight für sich! Hoch oben über der Stadt gelegen, hat man einen fantastischen Blick auf Bad Nauheim und Umgebung.

Der Nachmittag ist als Zeit zur freien Verfügung geplant, so dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer selbst entscheiden kann, was er oder sie am liebsten tun mag:

Bummeln in den hübschen Gässchen der Altstadt, Spaziergang im Kurpark, Einkehr in einem der zahlreichen Straßencafés.

Die Rückfahrt nach Dietzenbach ist gegen 17 Uhr angedacht.

Start: 9 Uhr - Friedhofsparkplatz
Kostenbeitrag: 30,00 Euro

Vorankündigung:

Mittwoch, 7. Oktober 2026
Halbtagesausflug zum Römerkastell Saalburg

Unsere Führung beinhaltet eine kurze Einführung in die Geschichte des Römerkastells Saalburg am Limes. Während des Rundgangs durch die archäologischen Ausstellungen werden archäologische Funde gezeigt, die das Alltagsleben der Soldaten und der zivilen Bevölkerung veranschaulichen. Anlaufpunkte sind inszenierte Räume wie die Mannschaftsstube und das Speisezimmer mit originaler Wandmalerei.

Im Museumsrestaurant Taberna mit römischen Flair sind wir im Anschluss an die Führung zur Einkehr angemeldet.


Start: 13 Uhr - Friedhofsparkplatz
Kostenbeitrag: 25 Euro (für Fahrt mit dem Reisebus, Eintritt, Führungsgebühr)

Wir bitten um Anmeldung für alle Veranstaltungen bei

Jasmin Berz

in der Zeit von
vormittags 09:00-11:00 Uhr und
nachmittags 16:00-19:00 Uhr

E-Mail: jasminberz@gmx.de

 **06074-3 16 12**

Frauenfrühstück

Gott, du deckst den Tisch für mich.
Zu dir komme ich gerne.
Ich bin immer willkommen bei dir.

Herzlich Willkommen bei den Freitagsfrauen!

Liebe Teilnehmerinnen des Frauenfrühstücks,
wir freuen uns, Sie unseren nächsten
Frühstückstreffen einzuladen:

26. Juni 2026

Rut-Gemeindezentrum in der Rodgaustraße

Thema: Sommer

Der Sommer verwöhnt uns mit einer Fülle an frischen Früchten und leichten Leckereien. Genau diese Vielfalt wollen wir an diesem Morgen gemeinsam genießen.

Sommerpause im Juli und August

25. September 2026

Gemeindesaal in der Pfarrgasse

Thema: Ernte-Dank

Jetzt ist Erntezeit: Äpfel, Trauben, Kürbisse und viele andere Köstlichkeiten sind reif geworden. Ein schöner Anlass, dankbar zu sein und die Vielfalt der Ernte miteinander zu feiern.

Das Frühstück beginnt jeweils um **9:30 Uhr** und endet gegen **11:30 Uhr**
Einlass ist ab **9:00 Uhr**
Bitte bringen Sie zum jeweiligen Termin einen **Kostenbeitrag von 8,00 €** mit.



Erzählen Sie gern in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis von unserem Frauenfrühstück und bringen Sie Freundinnen und Bekannte mit. In größerer Runde macht das gemeinsame Frühstück gleich noch mehr Freude.

Wir freuen uns auf einen schönen Vormittag mit Ihnen!

Ihre Freitagsfrauen

Ursula Böß, Eleonore Brückmann, Bettina Hahn, Sabine Hang, Anja Laier, Marion Noll, Ulrike Schäfer und Birgit Willkomm

Anmeldung im Gemeindebüro
zu den jeweiligen Öffnungszeiten unter:

☎ 06074-23596

Christusgemeinde.Dietzenbach
@ekhn.de



DIE FREITAGSFRAUEN

Termine der Frauenhilfe



Faschingsfeier 2026

Die Frauenhilfe trifft sich jeden zweiten und vierten Montag **im Gemeindesaal in der Pfarrgasse von 14:30 Uhr - 16:30 Uhr.**

Besondere Gäste und interessante Vorträge werden in der Frauenhilfe bekannt gegeben.

Unsere kommenden Termine:

8. Juni
22. Juni

Sommerpause

10. August
24. August
14. September
28. September
12. Oktober

Frauengruppe: Zeit für uns



Herzliche Einladung zum monatlichen Treffpunkt in fröhlicher Runde für

Frauen ab 50 Jahren. „Zeit für uns“ ist eine offene Frauengruppe, die sich einmal im Monat (außer in den Schulferien) zu einem selbstbestimmten Themenabend trifft.

Zum vielfältigen Programm zählen Gesprächsabende mit Referenten, Bücherabende, Theater-, Kino-, Restaurantbesuche und Wohlfühlabende. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen!

Hier unsere kommenden Treffen:

Dienstag, 9. Juni,
"Schlemmer-Abend" im Bahnhof-Restaurant Heusenstamm,
Treffpunkt 18:40 Uhr am Bahnhof Dietzenbach

Sommerpause im Juli

Dienstag, 11. August, 18:30 Uhr
"Eiscafé-Abend" bei "Da Claudio II" im Rathaus-Center

Dienstag, 8. September, 19 Uhr
"Babbel-Abend" im Gemeindesaal

Infos bei Beate Kilian oder Andrea Klein

 32474

Spielesachmittag



Wir laden alle zum Spielesachmittag mit Monika Herzing in die Rutkirche, Rodgaustraße 40, ein. Jede oder jeder, der gerne in Gemeinschaft spielen und Zeit verbringen möchte, ist herzlich eingeladen.



Termine:
Donnerstags 15:30–17:30 Uhr


2. Juli

3. September

Die Männerrunde der Christus-Gemeinde

Die Männerrunde in der Christus-Gemeinde trifft sich zu vielfältigen Aktivitäten. Dazu gehören Fachvorträge zu den unterschiedlichsten Themen, Ausflüge, Film- oder Spieleabende. Die Gruppe trifft sich immer **am letzten Montag eines jeden Monats um 18:30 Uhr** im Gemeindezentrum der Rutkirche. Interessenten sind herzlich eingeladen zu einem unverbindlichen Reinschnuppern, Mitmachen und Kennenlernen der Treffen und der Teilnehmer.

Bei Interesse erhalten Sie gerne ausführliche Informationen im Gemeindebüro in der Pfarrgasse 3 oder unter

 06074-23596



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden.

Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.** Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?

Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelagenten

Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!



Aufnahme: Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Dietzenbach
Die Dietzenbacher Kirchengemeinden laden ein:



Ökumenische Gottesdienste zum Schulanfang

Dietzenbach:

Schulanfänger Dienstag, 11. August, 8.30 Uhr, St. Martin (Offenbacher Str. 5)
Ab 2. Klasse Mittwoch, 12. August, 9 Uhr, Christuskirche (Pfarrgasse 3)

Steinberg:

Schulanfänger Dienstag, 11. August, 8 Uhr, Waldkapelle (Waldstr. 12)
Ab 2. Klasse Mittwoch, 12. August, 9 Uhr, "Haus des Lebens" (Limesstr. 4)

www.kirchen-in-dietzenbach.de

Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wir feiern

Kindergottesdienst

Sonntag, 20. September, 11:30 Uhr,
in der Ruttkirche

VORSCHAU:

Sonntag, 6. Dezember, 11:15 Uhr
im Gemeindesaal der Christuskirche

Kindergottesdienst am Weltkindertag

Starke Kinder, starke Zukunft! -

Am 20. September ist Weltkindertag. Ein Tag, der uns daran erinnert: Auch Kinder haben eine eigene Würde, eigene Stimmen und eigene Rechte. In diesem Jahr steht der Weltkindertag unter dem **Motto: „Starke Kinder, starke Zukunft!“** - und genau dazu feiern wir **am Sonntag, den 20. September, einen Kindergottesdienst um 11.30 Uhr in der Ruttkirche.**

Diesmal wird es ein etwas anderes Konzept geben (die sogenannte Kirche Kunterbunt). Darum feiern wir

diesen Kindergottesdienst mit Geschichten, Liedern, Gebeten, Essen und allem, was Kinder stark macht. Besonders sind Kinder zwischen ca. 2 und 10 Jahren eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Euer KiGo-Team

Der nächste KiGo findet am Sonntag, den 6. Dezember (2. Advent) um 11.15 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche statt

Pfarrerin Mareike Clausing

Waffeltreff - das Familiencafé der Christus-Gemeinde

Ihr seid herzlich zum Kleinkindertreff eingeladen. Kommt vorbei zum Waffelessen, Spielen und gemeinsamen Austausch untereinander.

Wann: Mittwoch von 9:00-10:30 Uhr

Wo: Gemeindezentrum,
Rodgaustraße 40

Wer: Kinder von 0 bis 3 Jahre in Begleitung

Anmeldung bitte im:

Gemeindebüro ☎ 06074-23596



Schön war's mit Kathrin!

Mit Kathrin durften wir als Jugend schöne Momente sammeln, die uns allen in Gedächtnis bleiben werden. Zweimal sind wir mit ihr auf den Jugendkirchentag gefahren und auch zweimal auf die Frankfurter Buchmesse. Sie hat die Konfikurse begleitet und auch einige Angebote in den Ferien veranstaltet. Ohne sie wäre das Mose-Musical nie so zustande gekommen und der Jugendraum würde nicht halb so frisch aussehen wie er es jetzt tut. Am Stadt-

lauf haben wir teilgenommen und haben ebenfalls Hunderte Waffeln auf dem Kirchen-Flohmarkt gebacken. Das KiGo Team ist auch wirklich komplett gewesen mit ihr und es wird schwer, von nun an so viele Dinge ohne sie zu tun. Und auch wenn die Zeit jetzt vorbei ist, hoffen wir, dass sie mal vorbeischaut!

Finja Krech

Konfirmation



Am 10. Mai 2026 wurden in der Christuskirche folgende Jugendliche konfirmiert:

Simon Brätz
Lea Kim Gaubatz
Henry Geipel
Emma Härtel
Bennet Lukas Noah Lange
Leni Anna Maria Köhler
Luca Niendorf
Lara Noll
Anton Heinrich Plahusch
Klara Johanna Rogge
Nina Elaine Stribning

Laura Olivia Elisabeth Weirich
Annelie Mirja Krech
Luisa Valentina Mally
Sophia Vasseur
Philip Eckert
Dana Malu Robinson

Außerdem auf dem Bild:
Mitglieder des Kirchenvorstandes,
Johannes Bauer und
Pfrin. Mareike Clausing

Rückblicke

Eiserne Konfirmation



Der Jahrgang 1946/47 (links) und der Jahrgang 1947/48 (unten) feierten am 26. April ihre eiserne Konfirmation. Sie wurden in zwei Gruppen vor 65 Jahren in der Christuskirche konfirmiert.

Dieses Jubiläum feierten die Damen und Herren in einem Festgottesdienst in ihrer Konfirmationskirche.



Gnadenkonfirmation

Am 12. April feierten die Damen und Herren des Jahrganges 1941/42 ihre Gnadenkonfirmation. Mit einem Festgottesdienst feierten die Jubilare mit Pfarrerin Clausung 70 Jahre Konfirmation. Ein Bild veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

Faschingsgottesdienst in der Rutkirche „Lasst uns wie Kinder sein“

Am 15. Februar 2026 feierte die Evangelische Christus-Gemeinde Dietzenbach in der Rutkirche ihren traditionellen Faschingsgottesdienst unter der Leitung von Dekan Steffen Held. In seiner Predigt spannte er den Bogen von biblischen Worten bis zur heutigen Zeit - heiter, nachdenklich und mit einem liebevollen Augenzwinkern.

Ausgangspunkt war die Szene, in der Jesus sagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich.“

Dekan Held erinnerte daran, dass Kindsein nicht Naivität bedeutet, sondern Vertrauen, Offenheit und Freude. Wer „kindlich“ bleibt, bewahrt sich Staunen über die Welt, Mut zum Lachen und das Herz für andere Menschen.

Mit Humor blickte der Dekan auch

auf Politik und Gesellschaft - auf das „kindische Gezänk“ der Großen -, und stellte dem die Hoffnung der Kinder entgegen: Streit beenden, Versöhnung wagen, Frieden leben. Sein Appell lautete: „Gott macht unser Herz wieder klein - lasst uns wie Kinder sein!“

Begleitet wurde der Gottesdienst von fröhlicher Musik, Fastnachtsfarben und herzlichem Lachen, doch bei allem Feierlichen blieb der Kern des Evangeliums spürbar: Gott will uns frei und froh, ehrlich und menschlich.

Der nächste Faschingsgottesdienst findet wieder im Februar 2027 statt - ganz sicher erneut „mit Herz, Humor und himmlischer Leichtigkeit“.



Regelmäßige Termine

Wenn nicht anders erwähnt, finden die Treffen in der Pfarrgasse statt.

Sonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst Christuskirche	siehe Gottesdienstplan
11:15 Uhr	Gottesdienst Rutkirche (Rodgaustr. 40)	

Montag

09:30 Uhr	Senioren-gymnastik (Rodgaustr. 40)	wöchentlich
11:15 Uhr	Beckenbodentraining junge Mütter (Rodgaustr.40)	wöchentlich*
14:30 Uhr	Frauenhilfe	14-tägig
16:00 Uhr	Biblischer Gesprächskreis I	14-tägig
18:30 Uhr	Männerrunde (Rodgaustr. 40)	monatlich
18:30 Uhr	Tänze der Kulturen	monatlich

Dienstag

16:00 Uhr	Biblischer Gesprächskreis III	14-tägig
19:00 Uhr	„Zeit für uns“ - Treffpunkt für Frauen ab 50	monatlich

Mittwoch

09:00 Uhr	Waffeltreff (Rodgaustr. 40)	wöchentlich
09:45 Uhr	Senioren-gymnastik I	wöchentlich
10:45 Uhr	Senioren-gymnastik II	wöchentlich
15:15 Uhr	Kinderchor „KiSiKi“ 5-9 Jahre	wöchentlich
18:00 Uhr	Chor „Singing Angels“ ab 10 Jahre	wöchentlich
19:00 Uhr	Offener Gesprächskreis Sucht (Rodgaustr. 40)	wöchentlich
19:30 Uhr	Kirchenchor	wöchentlich

Donnerstag

10:30 Uhr	Tanzkreis	wöchentlich
14:00 Uhr	Handarbeits- und Bastelgruppe (Rodgaustr. 40)	wöchentlich
15:30 Uhr	Spielenachmittag (Rodgaustr.40)	monatlich
16:30 Uhr	Konfirmand:innen-Unterricht	wöchentlich
18:00 Uhr	Jugendtreff	wöchentlich
19:00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	monatlich
19:30 Uhr	Kantorei	wöchentlich
Donnerstagstreff (siehe S. 31 ff)		monatlich

Freitag

09:30 Uhr	Frauenfrühstück Pfarrgasse oder Rodgaustr. wechselnd	monatlich
16:00 Uhr	Singkreis „50 plus“ (Rodgaustr. 40)	14-tägig

Samstags

	Pilgergruppe nach Absprache	monatlich
--	-----------------------------	-----------

* Zu den Angeboten der Familienbildung wenden Sie sich bitte an
www.familienbildung-evangelisch.de, ☎ 06074-48461-50
Email: team@familienbildung-evangelisch.de

Adressen

Evangelische Christuskirche & Gemeindehaus der Christus-Gemeinde
Pfarrgasse 3, 63128 Dietzenbach

Evangelische Rutkirche & Rut-Gemeindezentrum
Rodgaustr. 40, 63128 Dietzenbach

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Christus-Gemeinde Dietzenbach, Pfarrgasse 3, 63128 Dietzenbach. Der Gemeindebrief wird jedem Haushalt kostenfrei zugestellt, in dem mindestens eine Person wohnt, die der Gemeinde angehört.

Redaktion: Mareike Clausing, Dagmar Finlayson, Ingrid Schäfer-Link, Gabi Schmidt, Andrea Schwarze (V.i.S.d.P.)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Juli 2026

<https://christus-gemeinde-dietzenbach.ekhn.de>

E-Mail: Gemeindebrief.Christusgemeinde.Dietzenbach@ekhn.de

Das Redaktionsteam behält sich vor, in Einzelfällen redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Fotos: Jasmin Berz, Mareike Clausing, Dieter Klein, Anja Laier, Rebecca Langhagen, , Gabi Schmidt, Andrea Schwarze, Gemeindebrief Magazin, Canva, Johannes Bauer,
Wir haben uns bemüht, alle Nachweise aufzuführen.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms / Auflage: 2500

Kollektenkonto: VR Bank Dreieich-Offenbach eG

IBAN: DE69 5059 2200 0000 5016 20 / BIC: GENODE51DRE



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Unsere Gottesdienste in der Christus- und der Rutkirche Juni – September 2026




Christuskirche



Rutkirche

Herzliche Einladung!

Sonntag, 7. Juni	
10:00 Uhr	 Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze
Sonntag, 14. Juni	
11:15 Uhr	Gottesdienst in der Rutkirche
Sonntag, 21. Juni	
11:00 Uhr <u>NACHBARSCHAFT</u>	Gottesdienst auf dem Hofgut Patershausen mit Vikar Trebbien und Team
Freitag, 26. Juni	
<u>NACHBARSCHAFT</u>	Einfach Heiraten in der Christuskirche und im Kirchgarten
Sonntag, 28. Juni	
11:15 Uhr	Gottesdienst in der Rutkirche mit Pfr. Peter Meyer-Röhm

Neuigkeiten per E-Mail

Regelmäßig versenden wir per E-Mail aktuelle Termine aus unserer Gemeinde. Sie können sich über unser Gemeindebüro in den Verteiler aufnehmen lassen.

Sonntag, 5. Juli		
10:00 Uhr		Gottesdienst im Kirchgarten mit Abendmahl und Prädikantin Stephanie Rill
Sonntag, 12. Juli		
10:00 Uhr		Gottesdienst im Kirchgarten mit Pfarrerin Mareike Clausing
Sonntag, 19. Juli		
10:00 Uhr		Gottesdienst im Kirchgarten mit Pfarrerin Andrea Schwarze
Sonntag, 26. Juli		
10:00 Uhr		Gottesdienst im Kirchgarten mit Lektor Reinhardt Knecht
Sonntag, 2. August		
10:00 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchgarten mit Prädikantin Andrea Schumacher
Sonntag, 9. August		
14:00 Uhr		Gottesdienst in der Christuskirche mit Einführung des stellv. Dekans Ansgar Leber
Sonntag, 16. August		
11:15 Uhr		Gottesdienst in der Rutkirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze
Sonntag, 23. August		
10:00 Uhr		Regenbogengottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrerin Mareike Clausing, Dekan Steffen Held und Lektor Reinhard Knecht
Sonntag, 30. August		
10:00 Uhr		Gottesdienst mit Tauferinnerung und Pfarrerin Mareike Clausing
11:15 Uhr		Gottesdienst in der Rutkirche mit Pfrin. Sandra Scholz

Sonntag, 6. September

10:00 Uhr



Gottesdienst mit Abendmahl und Feier der goldenen Konfirmation in der Christuskirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze

Sonntag, 13. September

10:00 Uhr



Ökumenischer Gottesdienst zum Feuerwehrjubiläum bei der Feuerwehr, Rodgastr. 11

Sonntag, 20. September

10:00 Uhr

Gottesdienst in der Christuskirche mit Einführung der Konfis und Pfarrerin Mareike Clausing

11:30 Uhr



Kindergottesdienst im Gemeindesaal der Christuskirche mit dem Kigo-Team

Sonntag, 27. September

11:15 Uhr

Gottesdienst in der Rutkirche mit Prädikantin Stephanie Rill

Wichtige Adressen:

Evangelische Telefonseelsorge:
rund um die Uhr kostenlos

☎ 0800-1110111

Diakonie-Beratungszentrum Mitte
Offenbacherstr. 17,
Dietzenbach

☎ 06074 -8276-40

So erreichen Sie uns:



Pfarrerin Mareike Clausing Pfarramt I, Pfarrgasse 3

☎ 06074-824357

✉ mareike.clausing@ekhn.de

-Sprechzeiten nach Vereinbarung-



Pfarrerin Andrea Schwarze Pfarramt II, Pfarrgasse 3

☎ 06074-4834576

✉ andrea.schwarze@ekhn.de

-Sprechzeiten nach Vereinbarung-



Gemeindegemeinschaft, Pfarrgasse 3, Dietzenbach

Lauretta Stroh, Heike Lacey

✉ christusgemeinde.dietzenbach@ekhn.de

☎ 06074-23596

Öffnungszeiten:

Montag 9-11 Uhr

Mittwoch 16-18 Uhr

Freitag 9-11 Uhr



Johannes Bauer, Gemeindepädagoge

🌐 www.dreieich-rodgau.ekhn.de

✉ johannes.bauer@ekhn.de



www.christus-gemeinde-dietzenbach.ekhn.de

Gemeindebriefredaktion

Gemeindebrief.Christusgemeinde.Dietzenbach@ekhn.de



Foto: Halbricht

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

DAS BILD VOM ANKER

„Manche trägt es als Silberkettchen am Hals, mancher als Tattoo auf der Haut: Kreuz, Herz und Anker. Diese drei Symbole stehen für die Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung, die nach Paulus Ewigkeitswert haben. Dass die Hoffnung durch einen Anker symbolisiert wird, hängt auch mit dem Bibelvers zusammen, der für Mai 2026 der Monatsspruch ist: „Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“

Das Bild vom Anker stammt aus der Seefahrt. Der Anker ist mit dem Schiff durch ein starkes Tau oder eine Eisenkette verbunden. Man wirft ihn über Bord, damit er im Seegrund haftet und das Schiff an seinem Platz festhält. Das ist ein schönes Bild für die christliche Hoffnung, mit der wir sozusagen auf unserem „Lebensschiff“

unterwegs sind. In bedrohlichen Stürmen, aber auch in langweiligen Flauten können wir sicher vor Anker liegen. Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit, die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

Wir sind verankert in Jesus Christus, der den Tod und alle bedrohlichen Mächte besiegt hat. Hoffnung ist so etwas wie eine unsichtbare Nabelschnur, die mich mit Gottes unendlichen Möglichkeiten verbindet. Noch im dicksten Schlamassel werde ich gehalten – selbst wenn ich sterbe. Der Hebräerbrief beschreibt die wohlthuenden Auswirkungen der Hoffnung so: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

REINHARD ELLSEL